

Pferdemarkt)

Ammeloe
Kr. Ahaus

♩. = 112

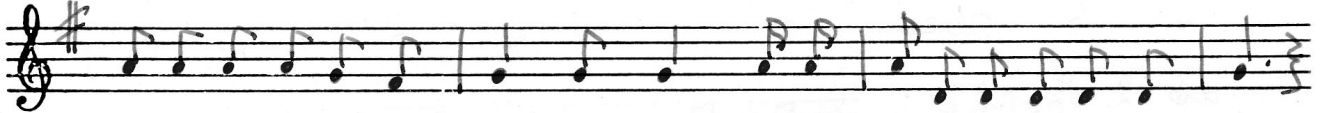
W 7865



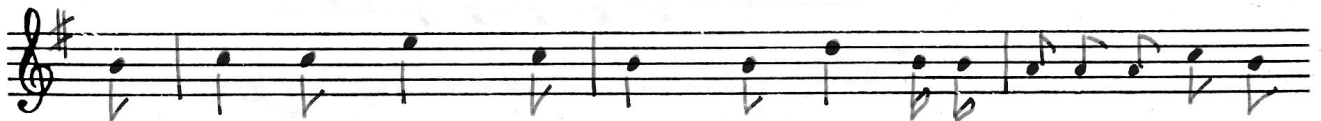
1. Ick wull es ne Kähre nao de Piärdemarkt gaohn, hm



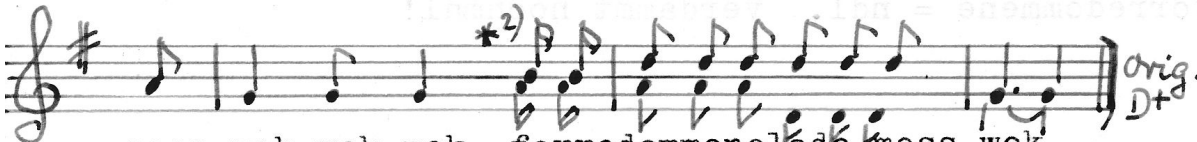
laderidomm. Dor ick dao kwamm, was Markt gedaohn, forre-



dommenelade moss wek wek wek, forredommenelade moss wek.



Dor ick dao kwamm, was Markt gedaohn, forredommenelade



moss wek wek wek, forredommenelade moss wek.

2. Ma dao stänn noch gebunden an den Tuhn
sonne ollen uffgetannten Ruhn [abgezahuter Wallach]

3. Ick frogg den Kärl: wat kost dat Perd?
He is noch keen twee Blanken*wert. * [Gülden]

4. Den Handel dat gänk as ne Flöt:
Ick koff dat Perd för ne Blanken un ne Döit.

5. Dao reed ick daomet op ne hooge Brügge,
dat Perd dat leep un brak sine Rügge.

6. Dao reed ick daomet op'n hoogen Steen,
dat Perd dat leep un brak sin Been.

7. Dao reed ick daomet dör ne drögen Schloß [= trockener Bach]
de Müggen de kwammen un pricken em dot.

Vorgetragen von Herrn Rensing-Veltert (geb. 1898 Ammeloe) * b.w.
Tonbandaufnahme Mai 1966 in Ammeloe durch W. Elling.
Umschnitt August 1966 (Band 67, II).

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)

fr. XTC

